

Glück, sie wie - gen und schmiegen sich tie - fer zurück, zum thau-i - gen Bet - te,zur
ru - hi-gen Stä - te,zum heim - lichen Glück, zum heim - lichen Glück.

30.

Abendstern.

Mayrhofer.

Nachlass, Lfg. 22.

Ziemlich langsam.

292.

Was weilst du ein-sam an dem
Him-mel, o schö - ner Stern? und bist so mild; wa - rum ent -
fernt das funkeln-de Ge - wim-mel der Brüder sich von deinem Bild?

„Ich bin der Lie - be treuer Stern, sie halten sich von Lie - be -
Etwas schnell.
 fern.“ So solltest du zu ih - nen ge - hen, bist du der
 Lie - be, zau - d're nicht! wer möchte denn dir wi - der - ste - hen? du süßes,
 ei - gen-sinnig Licht! „Ich sä - e, schau - e kei-nen
 Keim und bleibe trau-ernd still da - heim.“